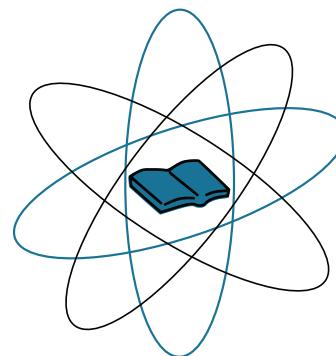


Kontakt:  
Dr. Eva-Maria Jung  
[zfw@uni-muenster.de](mailto:zfw@uni-muenster.de)

Organisation: Dr. Eva-Maria Jung, Prof. Dr. Ulrich Krohs  
Grafik: Tamara Ann Köhler, B.A.



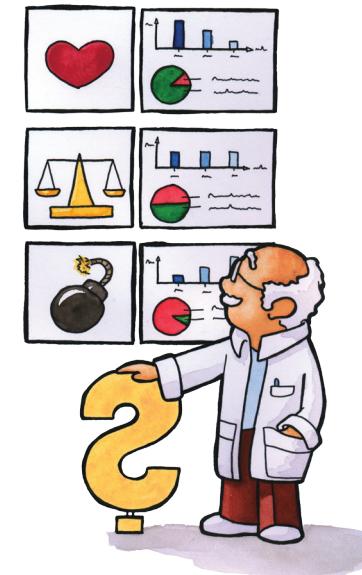
## Zentrum für Wissenschaftstheorie

Domplatz 6, 48143 Münster  
[www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie](http://www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie)

## › Emotionen in den Wissenschaften

Ringvorlesung  
des Zentrums für Wissenschaftstheorie  
im Wintersemester 2014/2015

Donnerstags, 18:15 - 19:45 Uhr  
Hörsaal F 5 (Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)



## › Emotionen in den Wissenschaften

Wissenschaft wird von Menschen betrieben, die keine reinen Verstandeswesen sind, sondern auch unterschiedlichste Gefühle haben, die sie im Alltagsleben und in der wissenschaftlichen Praxis prägen. Die Vorstellung, dass Emotionen einen strikten Gegensatz zu Rationalität bilden und in Erkenntnisprozessen zumeist keine Bedeutung haben oder gar hinderlich sind, wird seit den letzten Jahrzehnten überwiegend kritisch betrachtet. Vor diesem Hintergrund rückt die Frage nach der Rolle der Emotionen in den Wissenschaften stärker in den Mittelpunkt, wobei Themengebiete nahezu aller wissenschaftlicher Disziplinen berührt werden: Zum einen beeinflussen emotionale Einstellungen neben rationalen Überlegungen die wissenschaftliche Forschung in vielfältiger Weise. Zum anderen bilden Emotionen selbst einen äußerst komplexen wissenschaftlichen Untersuchungsgegenstand, der aus zahlreichen Perspektiven, etwa aus psychologischer, philosophischer oder soziologischer Perspektive, erforscht wird. Darüber hinaus ist die wissenschaftliche Theoriebildung im Hinblick auf Emotionen vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt, beispielsweise wenn es um die Berücksichtigung affektiver Einstellungen im Recht oder in der Wirtschaft geht.

In der Ringvorlesung soll diese vielschichtige Rolle der Emotionen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen beleuchtet werden, so dass ein Überblick über die interdisziplinäre Erforschung menschlicher Gefühle und deren Bedeutung in den Wissenschaften gewonnen werden kann.

**30.10.2014**

*Situierter Affektivität*  
Prof. Dr. Achim Stephan  
(Osnabrück/Philosophie)

**13.11.2014**

*Affe und Affekt - Emotionen in der Primatologie*  
Prof. Dr. Katja Liebal  
(Berlin/Evolutionäre Psychologie)

**27.11.2014**

*Verbrechen und Strafe:  
immer ohne Liebe, nie ohne Emotion*  
Prof. Dr. Dirk Fabricius  
(Frankfurt/Rechtswissenschaft)

**11.12.2014**

*Emotionen in den Wirtschaftswissenschaften:  
Eine personalwirtschaftliche Perspektive*  
Prof. Dr. Frank Walter  
(Gießen/Wirtschaftswissenschaften)

**15.01.2015**

*Sehnsucht nach Heil. Die theologische Bedeutung der aktuellen Emotionsdebatte*  
Prof. Dr. Roderich Barth  
(Gießen/Theologie)

**29.01.2015**

*Wie Gesellschaft unsere Gefühle bestimmt:  
Zur Soziologie der Emotion*  
Prof. Dr. Christian von Scheve  
(Berlin/Soziologie)

**5.02.2015**

*Animal welfare - Experiences as the basis for emotions*  
Prof. Dr. Lindsay Matthews  
(University of Auckland, New Zealand/  
Verhaltensbiologie)  
- Vortrag in englischer Sprache -

Organisation: Dr. Eva-Maria Jung, Prof. Dr. Ulrich Krohs

Zentrum für Wissenschaftstheorie

[www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie](http://www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie)  
zfw@uni-muenster.de